

Jetzt dürfen Frauen mitschießen

Die Wahl eines neuen Präsidenten, aber auch die Aufnahme von Frauen als normale Mitglieder im Heimat- und Schützenverein standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung in Strümp.

VON MIKE KUNZE

Bei zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen war der Beschluss deutlich: Ab sofort dürfen Frauen Mitglied im Heimat- und Schützenverein (HSV) in Strümp sein. Damit ging eine längere Diskussion zu Ende. 13 Marketenderinnen hatten einen Aufnahmeantrag gestellt, über den Noch-Präsident Karl-Heinz Rütten die 99 Schützen am Freitag im Strümp Feuerwehrgerechthehaus abstimmen ließ. Damit sind Frauen nun ganz offiziell als aktive Mitglieder ins Regiment aufzunehmen. Die Satzung gab das schon lange her, es gab sogar schon passive weibliche Mitglieder und vor allem: „Die Frauen sind seit den 50er Jahren aus unserem Regiment nicht mehr wegzudenken,“ hieß es als Begründung.

Klargestellt wurde auch, dass den Frauen damit alle Ämter im HSV einschließlich der Königswürde offenstehen. Neben reinen Männer- und Frauenkompanien sollen auch gemischte Gruppen möglich sein, wobei die Entscheidung jede Kompanie für sich treffen solle. Für die Uniformen sei künftig allerdings das Placet des Vorstandes erforderlich.

Geschäftsführer Heinz Baumeister analysierte bei der Versammlung Mitgliederentwicklung und Finanzsituation des Vereins. Seit 1994 sei die Anzahl der Schützen von 299 auf 268 gefallen, zugleich das Durchschnittsalter der Kompanien deutlich gestiegen. Die „jüngste Gruppe“ ist im Schnitt bereits 28 Jahre alt, die



Karl-Heinz Rütten (l.) übergab die Präsidentschaft des Heimat- und Schützenvereins Strümp an Stefan Deußen.
RP-FOTO: FALKJANNING

„älteste“ sogar schon 67. Gegen den Trend soll aber nicht nur die Aufnahme aktiver Frauen helfen, sondern auch eine verstärkte Jugendarbeit. Als erster Schritt erwies sich die Vorstandswahlen, die zu einer weiteren Verjüngung des Vorstandes

führen sollen. *Im* Schnitt sind die Verantwortlichen um den neuen Präsidenten Stefan Deußen statt 51 jetzt 43 Jahre alt. Das eigene Ausscheiden aus dem Vorstand seines geliebten Heimat- und Schützenvereins hatte Rütten schon länger

vorbereitet und angekündigt: „Mit 75 ist es Zeit, Platz zu machen!“

Dabei kann der gebürtige Strümp auf eine Schützenkarriere vom Pagen bis zum Präsidenten zurückblicken: Sieben Jahre als Pressesprecher, 13 Jahre als General, Schützenkönig 2000-2003, 15 Jahre als Präsident und insgesamt 34 Jahre im Vorstand. Kaum einer hat das Schützenwesen im Herzen Meerbusens so geprägt wie er, der stets engagiert war, klare Worte nie scheute und die Herausforderungen seines Amtes immer annahm. Jetzt gönnt sich der Familienvater, der seit 43 Jahren mit seiner Frau Marlies verheiratet ist, etwas mehr Zeit für sich und die Enkelkinder - und will dem Vorstand bei Bedarf beratend zur Seite stehen. Denn unmittelbar nach dem Amtsverzicht kürten ihn die Mitglieder einstimmig zum Ehrenpräsidenten.

Der Vorstand des HSV

Präsident: Stefan Deußen (42),
2. Vorsitzender: Jörg Mertens (43),
3. Vorsitzender: Karl-Wilhelm Steinfurt (58), Geschäftsführer: Michael Schmidt-Karrenbrock (38), Kassierer: Udo Willing (62),
Zeugwart: Christof Cames (56),
General: Andreas Steinfurt (34),
Archivar: Gerd Vasen (50),
Pressewart: Stefan Vieten (28),
Jungschützensprecher: Nick Marbach (24)